

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Herr Hans-Werner Wolff	Fraktionslos
Herr Thomas-Dieter Gnatowski	CDU
Herr Michael Tschöke	Fraktionslos

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Lothar Büth	Fraktionslos
Herr Johannes Kirchhoff	Fraktionslos
Herr Bernd Kleine	Fraktionslos
Herr Reinhard Korte	Fraktionslos
Herr Horst Löwenberg	fraktionslos
Herr Timo Rode	Fraktionslos
Herr Klaus Salscheider	Fraktionslos
Herr Michael Thomas-Lienkämper	Die LINKE

Beratende Mitglieder Integrationsrat

Frau Semra Middelhoff berin	Einzelbewer- berin
--------------------------------	-----------------------

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:17 Uhr

1. Verpflichtungen

Es wird Herr Arthur Weiss verpflichtet.

2. Öffentliche Fragestunde

In der öffentlichen Fragestunde gibt es keine Themen.

3. Bericht des Vereins Anonyme Drogenberatung - DROBS - : Kinder suchtkranker Eltern

Herr Stefan Tertel hält einen Vortrag zur Arbeit des Vereins DRBOS mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation, um insbesondere über den Aufgabenbereich nach dem Bundeskinder-schutzgesetz zur Unterstützung suchtgefährdeter Familien zu berichten.

4. Bericht zur Kinder- und Jugendarbeit der Alevitischen Gemeinde und des Kulturvereins Lüdenscheid/ MK e.V.

Zur Kinder- und Jugendarbeit der Alevitischen Gemeinde und des Kulturvereins Lüdenscheid / MK e.V. gibt es ebenfalls einen Vortrag mit Powerpoint-Präsentation.

Der Vorsitzende Herr Morisse stellt fest, dass die finanzielle Unterstützung des Vereins seitens der Stadt Lüdenscheid mit dem Jahr 2012 ausläuft. Der Verein habe es leider versäumt, eine Verlängerung der Unterstützung bei der Stadt Lüdenscheid fristgerecht zu beantragen. Herr Morisse möchte aber alle Möglichkeiten ausschöpfen, um weiterhin Gelder für die Arbeit des Vereins zur Verfügung stellen zu können. Frau Löhr bittet darum, möglicherweise den Märkischen Kreis für Zuschüsse zu engagieren; immerhin sei das Kulturzentrum der Alevitischen Gemeinde Treffpunkt für Menschen aus dem gesamten südlichen Märkischen Kreis. Frau Meyer will das Thema in der CDU-Kreistagsfraktion ansprechen.

5. Betreuung und Förderung von Kindern - Planungen 2013/ 2014

Vorlage: 166/2012

Herr Giet stellt die Eckdaten an Hand einer Powerpoint-Präsentation vor. Anschließend gibt Herr Hein Informationen über die Kosten zum U-3-Ausbau.

Herr Röhrbein hat einige Auszüge aus dem Positionspapier der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin zu Qualitätskriterien institutioneller Betreuung von Kindern unter drei Jahren zusammengestellt, zu denen er mündliche Ausführungen macht. Das Papier soll dem Protokoll beigefügt werden. Es geht darum, auch die Qualität der U-3-Betreuung im Auge zu haben und nicht nur die Quantität. Herr Morisse ist der Meinung, man müsse das Land zu bestimmten Qualitätsstandards auffordern und die vorhandenen Gruppenstrukturen nicht aufzulösen. Er wünscht, dies zum Thema der ersten Sitzung des Jugendhilfeausschusses im neuen Jahr zu machen.

Beschluss:

Der Bericht „Betreuung und Förderung für Kinder - Planungen für den Zeitraum 2013/ 2014“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die darin enthaltenen Planungsvorschläge sollen entsprechend umgesetzt werden.

1. Der Bedarf an Plätzen für unter Dreijährige in Lüdenscheid ist auf 38,7% (Stand: 15.03.2012) angestiegen. Dementsprechend wird die Bedarfsplanung dieser Quote angepasst.
2. Zum Kindergartenjahr 2013/ 2014 sollen entsprechend dieser Planung 150 neue U3-Kita-Plätze geschaffen werden, so dass insgesamt 525 Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder zur Verfügung stehen werden. Soweit es sich um Neubauten oder gebäudebezogene Erweiterungen handelt, soll geprüft werden, ob Investorenmodelle mit entsprechender Anmietung aus wirtschaftlicher Sicht in Frage kommen. Die Trägerschaft über neue Kindertageseinrichtungen soll Trägern der freien Jugendhilfe übertragen werden. Die Träger sind aufgefordert, ihr Interesse für die Trägerschaft zu bekunden.
3. a. Übergangsweise wird in den Kindertageseinrichtungen eine Umstrukturierung von Gruppen vorrangig der Gruppenform I in einer Größenordnung von 30 Plätzen benötigt. Durch eine Umstrukturierung der Gruppenform I werden anstatt 6 U3-Kinder 8 U3-Kinder aufgenommen und der Anteil der 3-6 Jährigen von 14 auf 12 Kinder reduziert. Das Landesjugendamt wurde Mitte August 2012 gebeten, diesem Vorhaben zuzustimmen. Ein Ergebnis der Prüfung liegt noch nicht vor. Bei positivem Bescheid sind die Träger aufgefordert, dieses umzusetzen.
b. Sollte eine Umstrukturierung der Gruppenform I nicht vom Landesjugendamt genehmigt werden, sollen in den insgesamt 10 Gruppen der Gruppenform II ersatzweise 20 Kinder zusätzlich aufgenommen werden (d.h. 10 U3-Kinder pro Gruppe plus jeweils 2 Kinder) und weitere 10 Tagespflegeplätze zusätzlich geschaffen werden.

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

6.1. Bekanntgaben

6.1.1. Unterbringung des Jugendtreffs Heberg

Herr Scharwächter gibt bekannt, dass die Verwaltung bislang keine Alternative gefunden habe, um den JT Heberg wieder räumlich unterbringen zu können. Man habe den Standort Grundschule Kalve geprüft. Der Betreuungsraum in der Schule sei als Raum für die Bedürfnisse des Jugendtreffs durchaus geeignet. Diese Möglichkeit könne aber nur in Betracht kommen, wenn die Schule weiterhin einzügig gefahren würde. Nach Einschätzung des Schulverwaltungsamtes müsse man allerdings mit einer zweizügigen Weiterführung der Schule ab dem Schuljahr 2013 / 2014 rechnen. Genaue Zahlen liefern aber erst die Anmeldezahlen.

6.1.2. Einladung zum FAMO

Herr Giet lädt die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses zur Teilnahme am FAMO ein.

6.2. Beantwortung von Anfragen

6.2.1. Darstellung zur Jugendhilfeplanung

Vor einigen Monaten hatte Herr Röhrbein um Darstellung der Jugendhilfeplanung gebeten. Dazu hat Herr Giet die Broschüre „Empfehlungen der Landesjugendämter Rheinland und Westfalen-Lippe zur kommunalen Jugendhilfeplanung“ mitgebracht und ein Blatt vorbereitet, das er als Power-Point-Präsentation kurz vorstellt. Beides wird dem Original des Protokolls beigelegt.

gez. Morisse

Vorsitzender

gez. Gerbracht

Schriftführerin